PRINCE2®

PRINCE2® 7 Practitioner

Musterprüfung 1

Fragenheft | Multiple Choice

Untersuchen | 2 ½ Stunden

PeopleCert

Offizielle Schulungsunterlagen

Musterprüfung 1:

Fragenheft
Multiple Choice
Dauer der Prüfung: 2 Stunden und 30 Minuten

Hinweise zur Prüfung

1. Sie sollten versuchen, alle 70 Fragen zu beantworten. Für jede Frage gibt es einen Punkt.
2. Es gibt pro Frage nur eine richtige Antwort.
3. Sie müssen 42 Fragen richtig beantworten, um die Prüfung zu bestehen.
4. Beantworten Sie die Fragen auf dem bereitgestellten Antwortbogen. Verwenden Sie einen Bleistift (KEINEN Kugelschreiber).
5. Sie haben für diese Prüfung 2 Stunden und 30 Minuten Zeit.
6. Bei dieser Prüfung sind Hilfsmittel erlaubt. Sie können das offizielle Buch 7 Erfolgreiche Projekte managen mit PRINCE2® verwenden.
7. Verwenden Sie das Szenarioheft (Szenario 4: NowByou und zusätzliche Informationen).
8. Außer dem Fragenheft, dem offiziellen Buch Erfolgreiche Projekte managen mit PRINCE2 und dem Szenarioheft sind keine weiteren Materialien erlaubt.
9. Verwenden Sie keine Informationen aus einer Frage zur Beantwortung einer anderen Frage.

GRUNDPRINZIPIEN

1. Das Projekt befindet sich im Prozess „Vorbereiten eines Projekts“. Der Vorsitzende der Benutzergruppe hat darauf hingewiesen, dass nicht alle von Diskriminierung betroffenen Gruppen Zugriff auf digitale Medien haben werden. Damit alle Obdachlosen wissen, wie sie diskriminierende Vorfälle melden können, hat die vertraglich verpflichtete Projektleiterin empfohlen, auch nicht digitale Methoden der Kommunikation in das Projekt einzubeziehen.

   Welches Prinzip wird hier angewendet und warum?

   A. „Produktorientierung“, denn die vertraglich verpflichtete Projektleiterin sollte die Produkte identifizieren, die für die erfolgreiche Lieferung der Kampagne erforderlich sind
   B. „Produktorientierung“, denn die vertraglich verpflichtete Projektleiterin sollte den Aufwand für die Lieferung der nicht digitalen Kommunikation schätzen
   C. „Steuern nach dem Ausnahmeprinzip“, denn das Projekt sollte eine Reihe verschiedener Kommunikationswege nutzen, um die Kampagne zu liefern
   D. „Steuern nach dem Ausnahmeprinzip“, denn die vertraglich verpflichtete Projektleiterin sollte befähigt sein, Entscheidungen über die Einzelheiten der Arbeit zu treffen

2. Der Projektauftraggeber bat die vertraglich verpflichtete Projektleiterin, die ausgewählte Option in Phase 3 unter Verwendung eines Ansatzes für die iterativ-inkrementelle Lieferung zu implementieren. Dieser Ansatz wird es ermöglichen, Feedback zu sammeln, während die Kampagne erweitert und eingeführt wird. Dies wird eine neue Arbeitsweise für NowByou sein. Als Ergebnis wird die vertraglich verpflichtete Projektleiterin während der Phase die Rolle eines agilen Coaches übernehmen, um bei der Nutzung von Versuchen und Fokusgruppen zu helfen.

   Ist dies eine angemessene Anwendung des Prinzips „Anpassen an das Projekt“ und warum?

   A. Es wird gut angewendet, denn es sollte eine zusätzliche Rolle eines agilen Coaches ernannt werden, der berät, wie PRINCE2 neben den agilen Techniken eingesetzt werden kann
   B. Es wird gut angewendet, denn die für das Projekt angewandte Methode des Projektmanagements sollte auf die Business-Prozesse von NowByou ausgerichtet sein
   C. Es wird schlecht angewendet, denn die vertraglich verpflichtete Projektleiterin sollte die Mitglieder des Projektteams innerhalb eines separaten Projekts coachen
   D. Es wird schlecht angewendet, denn die Rolle des Coaches gehört nicht zu den drei wichtigsten Stakeholdern, deren Interessen vertreten werden sollten

3. Die Reife des Projektmanagements von NowByou ist sehr gering, es gibt keine standardmäßigen Prozesse oder Vorlagen. Frühere Projekte haben sich stark auf das Fachwissen von CharityM verlassen, das im Auftrag von NowByou Werbekampagnen liefert. CharityM folgt jedoch keiner anerkannten Methode des Projektmanagements. Als Ergebnis wurde die vertraglich verpflichtete Projektleiterin gebeten, die Rolle des Coaches für den neu ernannten Projektmanager von Beginn der Phase 2 und während des gesamten Projekts durchzuführen.

   Ist dies eine angemessene Anwendung des Prinzips „Anpassen an das Projekt“ und warum?

   A. Ja, denn die vertraglich verpflichtete Projektleiterin sollte diese Rolle erhalten, um seine Kompetenzen an das Projektteam weiterzugeben, zum Nutzen dieses Projekts und künftiger Projekte
   B. Ja, denn CharityM verwendet bei der Lieferung der Werbekampagnen im Auftrag von NowByou andere Prozesse und Terminologie
   C. Nein, denn es ist unwahrscheinlich, dass die vertraglich verpflichtete Projektleiterin während der gesamten Lieferung der Werbekampagne in Vollzeit zur Verfügung steht
   D. Nein, denn der Projektmanager sollte die Beziehung zu CharityM managen, um die Werbekampagne zu liefern

4. Der Chief Finance Officer (CFO) veranstaltet im Vorfeld des Projekts einen Workshop mit einer Reihe von Personen aus dem Projektökosystem, darunter der Vorsitzende der Benutzergruppe, der Leiter der Kampagnen und der Verbindungsbeamte der Polizei sowie der Leiter der Marketingagentur. Zweck dieses Workshops ist es, zu verstehen, wie das Projekt zur Erzielung der Ziele aller Beteiligten an der Analyse der Optionen und der Lieferung der ausgewählten Option für die Kampagne beitragen kann.

   Warum ist dies eine gute Anwendung des Prinzips „Fortlaufende geschäftliche Rechtfertigung sicherstellen"?

   A. Weil die an der Lieferung der Kampagne beteiligten Parteien den Beitrag des Projekts zu den Zielen gegen die Kosten und Risiken zu Beginn des Projekts abwägen sollten
   B. Weil der Chief Finance Officer die wichtigsten Stakeholder aus Business, der Benutzerseite und Lieferantenseite in den Workshop einbeziehen sollte, um ihr Engagement für ihre Rollen zu gewinnen
   C. Weil der Chief Finance Officer über die organisatorischen Boundaries hinweg die Einbeziehung von Personen anstreben sollte, die von dem Projekt betroffen sind, aber nicht zum definierten Projektteam gehören
   D. Weil die an der Lieferung der Kampagne beteiligten Parteien sicherstellen sollten, dass ihre geschäftliche Rechtfertigung gültig bleibt, wenn das Projekt die ausgewählte Option liefert

5. Das Projekt befindet sich im Prozess „Vorbereiten eines Projekts". Die vertraglich verpflichtete Projektleiterin hat erkannt, dass das Projekt „Kampagne gegen Diskriminierung" einen kurzen Zeithorizont hat und in drei Phasen geliefert wird. Auf der Grundlage der Arbeit an ihrem letzten Projekt für eine andere NGO haben sie empfohlen, dass die Analyse der Optionen bereits in der Initiierungsphase und nicht erst in Phase 2 beginnen sollte. Sie glauben, dass dies Zeit für das Projekt spart.

   Ist dies eine angemessene Anwendung des Grundprinzips „Lernen aus Erfahrung"? Warum?

   A. Nein, denn das Projekt sollte zwei Phasen haben, darunter eine Initiierungsphase
   B. Nein, denn das Projekt sollte ordnungsgemäß initiiert werden, bevor die Arbeit an der Analyse der Optionen beginnt
   C. Ja, denn beim Vorbereiten eines Projekts sollten die Erfahrungen aus früheren Projekten überprüft werden
   D. Ja, denn Projekte sind einzigartig und das Projektteam sollte in jeder der drei Phasen weiter lernen

6. Das Projekt nähert sich dem Ende des Prozesses „Initiieren eines Projekts", und der Chief Finance Officer hat die Finanzierung des Projekts durch einige große Geldgeber gesichert. Der Chief Finance Officer wird während des gesamten Projekts weiterhin persönlichen Kontakt zu diesen Geldgebern halten, um sie über den Fortschritt zu informieren und darüber, wie die ausgewählte Kampagnenoption die Ziele von NowByou unterstützen wird.

   Welches Prinzip wendet der Chief Finance Officer bei den regelmäßigen Treffen mit den Geldgebern an und warum?

   A. „Definierte Rollen, Verantwortlichkeiten und Beziehungen", denn der Chief Finance Officer sollte während des gesamten Projekts Beziehungen zu diesen wichtigen Geldgebern aufbauen
   B. „Definierte Rollen, Verantwortlichkeiten und Beziehungen", denn die wichtigen Geldgeber sind Business-Stakeholder, deren Interessen im Projektteam vertreten sein sollten
   C. „Fortlaufende geschäftliche Rechtfertigung sicherstellen", denn der Chief Finance Officer sollte das Projekt gegenüber den wichtigen Geldgebern rechtfertigen, um die Finanzierung sicherzustellen
   D. „Fortlaufende geschäftliche Rechtfertigung sicherstellen", denn die ausgewählte Kampagnenoption sollte die Business-Ziele von NowByou unterstützen

7. NowByou führt aufeinanderfolgende Kampagnen für die Spendenbeschaffung durch, die jeweils etwa acht Wochen dauern. Der Erfolg dieser Kampagnen bestimmt die Mittel, die der Organisation in den kommenden Monaten zur Verfügung stehen. Während des Prozesses „Initiieren eines Projekts“ bereitet der Projektmanager den Projektplan für das Projekt „Kampagne gegen Diskriminierung“ vor. Der Projektmanager hat den Chief Finance Officer konsultiert, der empfohlen hat, dass die Phasenenden mit dem Ende dieser NowByou-Kampagnen für die Spendenbeschaffung zusammenfallen sollten. Auf diese Weise kann die Finanzierung des Projekts auf der Basis der Spenden überprüft werden, die NowByou im vorangegangenen Kampagnenzeitraum erhalten hat.

   Ist dies eine angemessene Anwendung des Prinzips „Steuern über Managementphasen“ und warum?

   A. Ja, denn der Chief Finance Officer sollte dem Projektmanager die Befugnis für das Managen der einzelnen Phasen basierend auf den definierten Phasenenden delegieren
   B. Ja, denn der Projektmanager sollte die Phasenenden so planen, dass der Einfluss berücksichtigt wird, den die Kampagnen für die Spendenbeschaffung auf die Projektfinanzen haben werden
   C. Nein, denn der Chief Finance Officer sollte die Machbarkeit des Projekts häufiger überprüfen, um die Steuerung über das Projekt zu behalten
   D. Nein, denn der Projektmanager sollte das Projekt in kürzere Phasen unterteilen, da die Reife des Projektmanagements bei NowByou gering ist

MENSCHEN

8. Das Projekt befindet sich im Prozess „Vorbereiten eines Projekts“, und der neue Projektmanager ist inzwischen ernannt worden. Sie haben einen Trainee gebeten, die übergreifenden Anforderungen zu erfassen, da der Trainee gerade PRINCE2 Practitioner geworden ist. Der Projektmanager möchte, dass er praktische Erfahrung sammeln, und er ist das einzige Mitglied des Projektteams, das für diese Aufgabe zur Verfügung steht. Aufgrund der Unerfahrenheit des Praktikanten ist bei dieser Aufgabe jedoch kein Fortschritt erzielt worden. Der Projektmanager hat die vertraglich verpflichtete Projektleiterin gebeten, diese Aufgabe stattdessen durchzuführen, wobei der Praktikant sie begleitet, um Erfahrung zu sammeln.

   Ist diese Lösung ein geeigneter Weg, um „Erfolgreiche Teams führen“ gemäß dem Element „Menschen“ anzuwenden, und warum?

   A. Ja, denn die Erhebung der Anforderungen sollte von der vertraglich verpflichteten Projektleiterin abgeschlossen werden, die keinen Interessenkonflikt in Bezug auf das Ergebnis hat
   B. Ja, denn die Kompetenzlücke des Praktikanten sollte dadurch geschlossen werden, dass die Verantwortung auf die vertraglich verpflichtete Projektleiterin übertragen wird, während der Praktikant weitergebildet wird
   C. Nein, denn der neue Projektmanager hätte von Anfang an ein Teammitglied mit entsprechender Kompetenz und Fähigkeit auswählen sollen
   D. Nein, denn der Praktikant ist ein PRINCE2 Practitioner und sollte daher die Fähigkeit haben, diese Aufgabe ohne Hilfe abzuschließen

9. Einige Mitglieder des Projektteams arbeiten im Hauptsitz, aber die meisten arbeiten zumindest an einigen Tagen in der Woche von zu Hause aus, wie es den Arbeitspraktiken von NowByou entspricht. Der Projektmanager hat einen eigenen Raum für Projektbesprechungen organisiert und die Teammitglieder gebeten, jeden Tag ins Büro zu kommen, um den sozialen Zusammenhalt und den Informationsaustausch zu fördern. Dies ist auf Widerstand gestoßen. Ein Mitglied des Projektteams hat sich sogar beim CEO von NowByou beschwert.

   Ist dies ein geeigneter Weg, um „erfolgreiche Teams zu führen“, wenn man das Element „Menschen" berücksichtigt, und warum?

   A. Ja, denn der gemeinsame Arbeitsort des Teams sollte den Informationsaustausch organisch über informelle Netzwerke fördern
   B. Ja, denn der Projektmanager sollte entscheiden, wie das Team zusammenarbeiten sollte, um die Teamarbeit zu fördern
   C. Nein, denn der Projektmanager sollte spezielle Tage an einem gemeinsamen Arbeitsort für die remote arbeitenden Teammitglieder organisieren, um Beziehungen aufzubauen
   D. Nein, denn der Projektmanager hätte den Projektauftraggeber konsultieren müssen, bevor er eine Änderung der Arbeitspraktiken von NowByou implementiert

10. Das Projekt befindet sich im Prozess „Initiieren eines Projekts“. Der Projektmanager hat mit dem Projektteam einen Workshop zur Analyse der Stakeholder abgehalten, um den Kommunikationsmanagement-Ansatz zu erstellen. Auf dem Workshop wurden alle Mitglieder des Projektteams als Stakeholder identifiziert und ihre Kommunikationsbedürfnisse wurden erörtert. Es wurden keine weiteren Stakeholder identifiziert, aber der Projektmanager erwartet, dass sie sich bei der Fortführung des Projekts zu erkennen geben werden. Der Projektmanager hat den Kommunikationsmanagement-Ansatz ausgearbeitet, der dem Lenkungsausschuss vorgelegt werden soll.

    Ist dies eine angemessene Anwendung von „Erfolgreiche Änderungen durch Führungskompetenz herbeiführen“ in Bezug auf das Element „Menschen“, und warum?

    A. Ja, denn der Projektmanager sollte die Identifizierung und Analyse der Stakeholder während des gesamten Projektlebenszyklus wiederholen, um zusätzliche Stakeholder zu identifizieren
    B. Ja, denn das Projektteam sollte für neue Stakeholder, die beim Fortschreiten des Projekts identifiziert werden, unterschiedliche Kommunikationsfrequenzen und -wege nutzen
    C. Nein, denn der Projektmanager hätte mit der Projektsicherung konsultieren müssen, als er entschied, wen er zum Workshop zur Analyse der Stakeholder einladen will
    D. Nein, denn der Projektmanager sollte zusätzliche Stakeholder, einschließlich Unterstützungsgruppen, identifiziert haben, die die Anforderungen und Optionen der Kampagne beeinflussen

11. Das Projekt befindet sich in Phase 3. Der Issuemanagement-Ansatz sieht vor, dass ein „Formular für neue Issues“ abgeschlossen werden muss, um dem Projektmanager ein Issue vorlegen zu können. In vielen Fällen haben die Teammitglieder das „Formular für neue Issues“ nicht verwendet und stattdessen eine E-Mail an den Projektmanager geschickt, da dies einfacher ist. Aus dem Feedback des Projektteams geht hervor, dass sie das Abschließen des Formulars als schwierig empfinden, da zu viele Einzelheiten verlangt werden. Der Projektmanager hat das Formular vereinfacht und auch zugestimmt, dass die Projektunterstützung das Formular auf der Basis einer E-Mail abschließt, falls erforderlich.

    Ist dies eine angemessene Anwendung von „Erfolgreiche Änderungen durch Führungskompetenz herbeiführen“ in Bezug auf das Element „Menschen“, und warum?

    A. Ja, denn der Projektmanager sollte seine Arbeitsweise an der Basis des Feedbacks des Projektteams an die sich entwickelnde Kultur des Projekts ausrichten
    B. Ja, denn das Projektteam sollte keine Zeit mit dem Abschließen unnötiger administrativer Aufgaben verschwenden, wenn die Projektunterstützung helfen sollte
    C. Nein, denn der Issuemanagement-Ansatz sollte vor unkontrollierter Änderung geschützt werden, sobald er am Ende des Prozesses „Initiieren eines Projekts“ als Baseline festgelegt worden ist
    D. Nein, denn die Kommunikation mit dem Projektteam sollte verbessert werden, um die zukünftige Compliance des genehmigten Issuemanagement-Ansatzes sicherzustellen

12. In der Initiierungsphase wurde einer der Hochschulabsolventen zum Projektmanager ernannt. Zu Beginn des Projekts berichtete der neue Projektmanager dem Lenkungsausschuss jede Woche über den Fortschritt. Das Projekt befindet sich nun jedoch in Phase 2, die Erhebung der Anforderungen wurde rechtzeitig und unter Einhaltung des Budgets abgeschlossen und die Analyse der Optionen macht guten Fortschritt. Als Ergebnis hat der Lenkungsausschuss zugestimmt, dass alle zwei Wochen Projektstatusberichte erstellt werden sollen, und die Kosten- und Zeittoleranzen für die Phase wurden gelockert. Dies sollte dem Projektmanager mehr Entscheidungsspielraum geben.

    Welches Prinzip wird in diesem Beispiel von „Menschen und Beziehungen im Mittelpunkt der PRINCE2-Methode“ angewendet?

    A. Lernen aus Erfahrung
    B. Steuern nach dem Ausnahmeprinzip
    C. Steuern über Managementphasen
    D. Produktorientierung

13. Die Diskriminierung marginalisierter Gruppen, insbesondere von Obdachlosen und Flüchtlingen, nimmt mit besorgniserregender Geschwindigkeit zu.

    Unter welcher Überschrift im Change-Management-Ansatz sollten diese Informationen aufgezeichnet werden?

    A. Merkmale des aktuellen Zustands
    B. Merkmale des Zielzustands
    C. Unterstützende Aktivitäten vor der Überführung
    D. Unterstützende Aktivitäten während der Überführung

BUSINESS CASE

Unten stehen drei Aussagen aus dem Business Case des Projekts.

Unter welcher Business Case-Überschrift (A–E) sollten sie erfasst werden?
Wählen Sie nur **EINE** Überschrift für jede Aussage aus. Jede Überschrift kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

14. Das Projekt befindet sich am Ende der Phase 2, und nach einer Überprüfung ist nun mit einer Verzögerung von einem Monat zu rechnen. Das Projekt wird nun 7 Monate bis zur Fertigstellung dauern 15. Die berichteten Fälle zu Diskriminierung von Obdachlosen und Flüchtlingen haben zugenommen 16. Die Finanzierung erfolgt durch eine Mischung aus Spenden des öffentlichen und des privaten Sektors	A. Gründe B. Geschäftsoptionen C. Zeit D. Kosten E. Hauptrisiken

17. Der Projektauftraggeber hat beschlossen, Phase 2 als separates Machbarkeitsprojekt mit eigenem Business Case zu behandeln. Das Ergebnis dieses Projekts sind übergreifende Anforderungen und eine empfohlene Option. Der Projektmanager hat den folgenden Nutzen im Business Case für das Projekt „Machbarkeitsstudie“ dokumentiert.

    „Eine 10-prozentige Steigerung des Spendenaufkommens von Einzelspendern und Organisationen, die Spender sind.“

    Ist die Dokumentation dieses Nutzens des Projekts „Machbarkeitsstudie“ eine angemessene Anwendung der Practice „Business Case“, und warum?

    A. Ja, denn ein Nutzen ist die messbare Verbesserung, die sich aus einem Ergebnis ergibt, das von der investierenden Organisation als vorteilhaft betrachtet wird
    B. Ja, denn der Nutzen sollte im Business Case identifiziert werden, um die geschäftliche Rechtfertigung zu Beginn des Projekts zu unterstützen
    C. Nein, denn die geschäftliche Rechtfertigung für das Projekt „Machbarkeitsstudie“ sollte den Wert eines Projekts berücksichtigen, nicht nur den Nutzen
    D. Nein, denn das Ergebnis des Projekts „Machbarkeitsstudie“ wird eine empfohlene Option sein, die nicht zu den erforderlichen Ergebnissen führt, um den angegebenen Nutzen zu realisieren

18. Während des Prozesses „Vorbereiten eines Projekts“ entschied der Projektauftraggeber, dass es Zeit und Mühe kosten würde, in Phase 1 einen Business Case zu erstellen. Dies liegt daran, dass das Projektteam erst nach Abschluss der Analyse der Optionen in Phase 2 über genügend Informationen verfügt, um zu bestimmen, ob die Multi-Channel-Kampagne wünschenswert, machbar und erreichbar ist.

    Ist dies eine angemessene Anwendung der Practice „Business Case“ und warum?

    A. Ja, denn das Projektteam sollte die Kosten und Zeithorizonte für die Kampagne kennen, sobald die zu implementierende(n) Option(en) ausgewählt wurde(n)
    B. Ja, denn das Projektteam sollte die Zusammenhänge zwischen der ausgewählten Option, den Ergebnissen und dem Nutzen, der das Ergebnis dieser Option ist, sobald die Option ausgewählt wurde, kennen
    C. Nein, denn der Projektauftraggeber sollte die geschäftliche Rechtfertigung für das Projekt „Kampagne gegen Diskriminierung“ in der Initiierungsphase etablieren
    D. Nein, denn NowByou sollte das im Business Case beschriebene erhöhte Bewusstsein für Diskriminierung nach Abschluss des Projekts überprüfen

ORGANISIEREN

Hier sind drei Rollen in Bezug auf das NowByou-Projekt aufgeführt.

Welche Person (A–F) wäre am angemessensten für die jeweilige Rolle gemäß der Practice „Organisieren"?
Wählen Sie nur **EINE** Person für jede Rolle aus. Jede Person kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

19. Projektmanager 20. Projektauftraggeber 21. Lieferantenvertreter	A. Chief Executive Officer B. Trainees mit Hochschulabschluss C. Chief Finance Officer D. Leiter der Marketingagentur E. Leiter der Abteilung für Veröffentlichungen und soziale Medien F. Leiter der IT-Abteilung

22. NowByou hat soeben die Entscheidung getroffen, die 6-monatige Kampagne als Projekt durchzuführen. Als Ergebnis hat der Leiter der Kampagnen den Chief Finance Officer (CFO) zum Projektauftraggeber ernannt, damit der Prozess „Vorbereiten eines Projekts" beginnen kann.

    Ist diese Ernennung eine angemessene Anwendung der Practice „Organisieren" und warum?

    A. Ja, denn der CFO sollte in der Lage sein sicherzustellen, dass das Projekt zur finanziellen Lage der Organisation beiträgt
    B. Ja, denn der Projektauftraggeber sollte der einzige Rechenschaftspflichtige für das Projekt „Kampagne gegen Diskriminierung" sein
    C. Nein, denn der Leiter der Kampagnen sponsert das Projekt und wird von der vertraglich verpflichteten Projektleiterin beraten und betreut, die das Projekt überwacht
    D. Nein, denn der Leiter der Abteilung für Veröffentlichungen und soziale Medien sollte für das Ergebnis „erhöhtes Bewusstsein für Diskriminierung" der gelieferten Multi-Channel-Kampagne verantwortlich sein

23. NowByou hat soeben die Entscheidung getroffen, die 6-monatige Kampagne als Projekt durchzuführen. Als Ergebnis hat der Chief Executive Officer (CEO) den Leiter der Kampagnen zum Projektauftraggeber ernannt, damit der Prozess „Vorbereiten eines Projekts" beginnen kann. Einer der Hochschulabsolventen wird wahrscheinlich zum Projektmanager ernannt werden.

    Ist die Ernennung des Leiters der Kampagnen gemäß der Practice „Organisieren" angemessen, und warum?

    A. Ja, denn die Rolle des Projektauftraggebers sollte von der Rolle des Projektmanagers, die der Hochschulabsolvent ausübt, getrennt sein
    B. Ja, denn der Leiter der Kampagnen sollte gut geeignet sein, die Interessen des CEO bei dem Projekt zu vertreten
    C. Nein, denn der CEO hat mehr Erfahrung im gemeinnützigen Sektor und sollte besser geeignet sein, die Rolle des Projektauftraggebers zu übernehmen
    D. Nein, denn der Projektauftraggeber sollte sicherstellen, dass eine verbesserte Planung der Kapazität zu einer höheren Arbeitsmoral der Mitarbeitenden führt

PLÄNE

Hier sind drei Maßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Phasenplans für Phase 2.

Welche Rolle (A–F) sollte für jede Maßnahme verantwortlich sein?
Wählen Sie pro Maßnahme nur **EINE** Rolle aus. Jede Rolle kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

24. Prüfen des Plans für Phase 2, um sicherzustellen, dass genügend Zeit zur Verfügung steht, um Input und Feedback von der Benutzergruppe zur Erhebung der übergreifenden Anforderungen und zur Analyse der Optionen einzuholen 25. Bereitstellen von existierenden NowByou-Standards basierend darauf, was in früheren Projekten verwendet wurde, die bei der Erstellung des Plans für Phase 2 verwendet werden können 26. Vorbereitung des Zeitplans für das Arbeitspaket zur Anforderungserhebung für Input im Phasenplan für Phase 2	A. Business-Ebene B. Projektauftraggeber C. Benutzervertreter D. Lieferantenvertreter E. Projektmanager F. Teammanager

27. Das Projekt befindet sich in Phase 1, und der Leiter der Abteilung für Veröffentlichungen und soziale Medien hat darum gebeten, dass das Projekt die Verfahren von NowByou zum Datenschutz und zur Vertraulichkeit einhält. Diese Anforderung wurde in der Projektleitdokumentation dokumentiert. Die Multi-Channel-Kampagne wird in Phase 3 von einer externen Marketingagentur implementiert. Die Teammanager, die die Kampagne implementieren, müssen diese Anforderung verstehen.

    Wo sollten die Teammanager diese Informationen gemäß der Practice „Pläne“ finden?

    A. Kommerzieller Management-Ansatz
    B. Projektproduktbeschreibung
    C. Phasenplan
    D. Arbeitspaketbeschreibung

28. Das Projekt befindet sich am Ende von Phase 2. Der Projektauftraggeber hat vorgeschlagen, die Phase 3 in zwei separate Phasen zu unterteilen. In der ersten Phase (Phase 3a) würde die ausgewählte Kampagnenoption implementiert, in der zweiten Phase (Phase 3b) würde das Projekt abgeschlossen. Der Projektauftraggeber hat den Projektmanager angewiesen, sowohl Phase 3a als auch Phase 3b am Ende von Phase 2 zu planen, um am Ende der nächsten Phase Zeit zu sparen.

    Ist diese Entscheidung des Projektauftraggebers eine angemessene Anwendung der Practice „Pläne“ und warum?

    A. Ja, denn der Prozess „Abschließen eines Projekts“ sollte einen festen Punkt bereitstellen, an dem die Abnahme der gelieferten Multi-Channel-Kampagne bestätigt wird
    B. Ja, denn das Arbeitspaket zum Implementieren der ausgewählten Kampagnenoption sollte im Plan der Phase 3a und die Arbeit zum Abschließen des Projekts sollte im Plan der neuen Phase 3b enthalten sein
    C. Nein, denn die Aktivitäten zum Abschließen des Prozesses „Abschließen eines Projekts“ sollten am Ende von Phase 2 und nicht am Ende von Phase 3a geplant werden
    D. Nein, denn die Aktivitäten zum Abschließen des Prozesses „Abschließen eines Projekts“ sollten gegen Ende der letzten Phase geplant werden

29. Das Projekt befindet sich in Phase 1 und die vertraglich verpflichtete Projektleiterin bereitet den Projektplan vor. Die vertraglich verpflichtete Projektleiterin hat vorgeschlagen, für den Rest des Projekts zwei Phasenpläne zu erstellen, einen am Ende der Phase 1 und den anderen am Ende der Phase 2.

    Ist dieser Vorschlag eine angemessene Anwendung der Practice „Pläne“ und warum?

    A. Ja, denn der Projektmanager sollte sicherstellen, dass sich der Umfang der Arbeitspakete nicht überschneidet
    B. Ja, denn der Projektmanager sollte am Ende der vorangegangenen Phase einen Phasenplan für die nächste Phase erstellen
    C. Nein, denn der Projektmanager sollte einen Zeitplan für die Aktivitäten zum Abschließen des Projekts in den Plan der Phase 3 aufnehmen
    D. Nein, denn der Projektmanager hätte den Plan für die Initiierungsphase während des Prozesses „Vorbereiten eines Projekts“ erstellen sollen.

QUALITÄT

Im Folgenden finden Sie drei Informationen zur Practice „Qualität“.
Unter welcher Überschrift im Qualitätsmanagement-Ansatz (A–F) sollten sie dokumentiert werden?

Wählen Sie nur **EINE** Option aus. Jede Option kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

30. Die Marketingkampagne muss den NowByou-Standards für Werbung entsprechen 31. Der Leiter der Abteilung für Veröffentlichungen und soziale Medien wird in Phase 3 alle Materialien genehmigen, die in die Multi-Channel-Kampagne aufgenommen werden sollen, bevor die Kampagne läuft 32. Die Marketingkampagne wird auf allen Kanälen mithilfe von Fokusgruppen erprobt, um sicherzustellen, dass die Kampagne von allen Mitgliedern der Gemeinschaft gut angenommen wird	A. Umfang B. Unterstützende Tools und Techniken C. Ressourcen D. Verweise E. Verantwortlichkeiten

33. Die vertraglich verpflichtete Projektleiterin erarbeitet den Qualitätsmanagement-Ansatz in Phase 1. Der Leiter der Kampagnen hat vorgeschlagen, dass das Ziel des Qualitätsmanagements des Projekts darin bestehen sollte, sicherzustellen, dass das Projektteam bis zum Ende des Projekts mit einer Vielzahl von Medien (TV, Presse und soziale Netzwerke) vertraut ist und diese nutzen kann.

    Ist dies eine angemessene Anwendung der Practice „Qualität“ und warum?

    A. Ja, denn der Einsatz von Medien durch das Projektteam ist eine Benutzerqualitätserwartung, die durch die gelieferte Multi-Channel-Kampagne erreicht werden soll
    B. Ja, denn der Einsatz von Medien durch das Projektteam ist ein Akezptanzkriterium, das durch die gelieferte Multi-Channel-Kampagne erreicht werden soll
    C. Nein, denn der Einsatz von Medien durch das Projektteam ist ein Ergebnis, das es zu erreichen gilt, und kein Zweck des Qualitätsmanagements des Projekts
    D. Nein, denn der Einsatz von Medien durch das Projektteam ist ein Ergebnis, das im Rahmen der gelieferten Multi-Channel-Kampagne erstellt werden soll

34. Das Projekt befindet sich in Phase 1 und der Projektmanager erstellt den Qualitätsmanagement-Ansatz. Der Leiter der Personalabteilung (HR) hat erklärt, dass alle Partnerorganisationen (Beitragende und Lieferanten) über eine angemessene Richtlinie zu Gleichstellung und Vielfalt (Diversity) verfügen müssen. Darüber hinaus müssen sie einen Nachweis darüber bereitstellen können, dass sie diese Richtlinie einhalten. Der Projektmanager hat diese Anforderung im Qualitätsmanagement-Ansatz dokumentiert, der am Ende der Initiierungsphase als Baseline festgelegt wird.

    Ist die Aktion des Projektmanagers eine angemessene Anwendung der Practice „Qualität" und warum?

    A. Ja, denn der Qualitätsmanagement-Ansatz sollte die Qualitätsstandards für das Projekt definieren
    B. Ja, denn der Qualitätsmanagement-Ansatz sollte am Ende der Initiierungsphase als Baseline festgelegt werden
    C. Nein, denn diese Anforderung sollte im Qualitätsregister als Teil der Qualitätssteuerung des Projekts dokumentiert werden
    D. Nein, denn Qualitätstoleranzen sollten definiert werden, um eine Abweichung vom definierten Standard zu ermöglichen

RISIKO

Das folgende Risiko wurde im Risikoregister dokumentiert:
„Da die Reife des Projektmanagements bei NowByou gering ist, besteht das Risiko, dass sich das Projekt verzögert, wenn die vertraglich verpflichtete Projektleiterin nicht zur Verfügung steht."
Als Antwort auf dieses Risiko muss eine erfahrene Person zur Projektunterstützung gefunden werden, die an der Seite der vertraglich verpflichteten Projektleiterin arbeitet.

Hier sind drei Informationen.
Unter welcher Überschrift des Risikoregisters (A–E) sollten die Informationen dokumentiert werden?
Wählen Sie für jede Information nur **EINE** Überschrift aus. Jede Überschrift kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

35. Die vertraglich verpflichtete Projektleiterin wurde gebeten, eine erfahrene Person zur Projektunterstützung zu finden, die administrative Unterstützung bereitstellen kann 36. Die vertraglich verpflichtete Projektleiterin hat mitgeteilt, dass er mindestens bis zum Ende der Phase 2 verfügbar sein wird 37. Wenn keine erfahrene Person zur Projektunterstützung gefunden wird, könnte sich das Projekt über die Zeit- und möglicherweise auch über die Kostentoleranzen des Projekts hinaus verzögern, wodurch ein Risiko für die geschäftliche Rechtfertigung des Projekts besteht	A. Eintrittsnähe B. Auswirkung C. Eintrittswahrscheinlichkeit D. Risikobearbeiter E. Risikoeigentümer

38. Der folgende Eintrag wurde im Risikoregister aufgezeichnet:
    Beschreibung des Risikos: „Die Reife des Projektmanagements in der Organisation ist sehr gering."

    Ist dies ein angemessener Eintrag für ein Risikoregister und warum?

    A. Ja, denn die geringe Reife dürfte eine negative Auswirkung auf die Ziele haben
    B. Ja, denn die geringe Reife könnte die Erzielung der Ziele beeinflussen
    C. Nein, denn die geringe Reife ist ein Issue und sollte in das Issueregister eingetragen werden
    D. Nein, denn die Beschreibung enthält nicht die Quelle des Risikos

39. Das Projekt befindet sich im Prozess „Initiieren eines Projekts“. Die vertraglich verpflichtete Projektleiterin hat empfohlen, dass der Lenkungsausschuss die Risikobereitschaft definieren sollte, die bei der Festlegung der Risikotoleranz verwendet werden soll. So kann der Projektmanager auf der Basis der Risikotoleranz empfehlen, auf welche Risiken er aktiv reagieren sollte.

    Ist dies eine angemessene Anwendung der Practice „Risiko“ und warum?

    A. Ja, denn die Reife des Projektmanagements der Organisation ist sehr gering, und die Risikobereitschaft wurde noch nicht definiert
    B. Ja, denn die Risikotoleranz sollte auf den kombinierten Auswirkungen der einzelnen Risiken auf die Ziele des Projekts basieren
    C. Nein, denn der Chief Executive Officer sollte in Konsultation mit dem Kuratorium Risikotoleranzen auf Projektebene definieren
    D. Nein, denn der Chief Executive Officer sollte die Risikobereitschaft von NowByou in Konsultation mit dem Kuratorium vereinbaren

ISSUES

Das Projektteam hat gute Nachrichten erhalten. Es hat eine große anonyme Spende erhalten. Als Ergebnis hat es beschlossen, den Umfang des Projekts zu erweitern. Es wurde zugestimmt, dass das Team nun einige Workshops abhalten und aktiv große Organisationen besuchen sollte, um Präsentationen zu halten und Merchandise zu verteilen, um Werbung zu machen. Das Projektteam ist der Ansicht, dass dies das Bewusstsein für Diskriminierung deutlich erhöhen wird.

Hier sind drei Maßnahmen. Welche Rolle (A–E) sollte für die jeweilige Maßnahme verantwortlich sein? Wählen Sie pro Maßnahme nur **EINE** Rolle aus. Jede Rolle kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

40. Entscheiden, ob das Hinzufügen von Workshops, Präsentationen und Merchandise das Bewusstsein für Diskriminierung erhöhen wird 41. Erstellen von Produktbeschreibungen und zusätzlichen Arbeitspaketen für Workshops, Präsentationen und Merchandise 42. Aktualisieren des Projekt-Logbuchs, um die Entscheidung zu bestätigen, Workshops, Präsentationen und Handeslwaren in den Projektumfang aufzunehmen	A. Benutzervertreter B. Lieferantenvertreter C. Projektsicherung D. Projektmanager E. Teammanager

43. Der neu ernannte Projektmanager hat den folgenden Eintrag im Issueregister aufgezeichnet und anschließend sofort einen Ausnahmebericht erstellt, um dessen Auswirkung zu bewerten: „Die Reife des Projektmanagements der Organisation ist sehr gering, es sind keine standardmäßigen Prozesse oder Vorlagen vorhanden.“

    Ist dies eine angemessene Anwendung der Practice „Issues“ und warum?

    A. Ja, denn für jedes im Issueregister aufgezeichnete Issue sollte ein Ausnahmebericht erstellt werden
    B. Ja, denn ein Ausnahmebericht sollte Optionen und Empfehlungen für das weitere Vorgehen bieten
    C. Nein, denn das Issue sollte in einem Issuebericht aufgezeichnet werden, um seine Auswirkungen auf die Projekt-Baseline zu beschreiben
    D. Nein, denn der Eigentümer des Issues sollte den Ausnahmebericht erstellen, nicht der Projektmanager

44. Im Issueregister für das Projekt Kampagne gegen Diskriminierung wurde von der Portfolio Office Managerin folgender Eintrag vorgenommen:

    „Die Reife des Projektmanagements der Organisation ist sehr gering, es sind keine standardmäßigen Prozesse oder Vorlagen vorhanden. Ohne Korrekturmaßnahmen wird das Projekt „Kampagne gegen Diskriminierung“ seine Ziele nicht erreichen.“

    Als Ergebnis wurde die vertraglich verpflichtete Projektleiterin ernannt, die eine Bilanz für erfolgreiche Lieferung von Projekten im gemeinnützigen Sektor vorweisen kann. Die vertraglich verpflichtete Projektleiterin markierte den Eintrag dann als „geschlossen“.

    Ist dies eine angemessene Anwendung der Practice „Issues“ und warum?

    A. Ja, denn die vertraglich verpflichtete Projektleiterin sollte für das Management des Issue-Verfahrens verantwortlich sein
    B. Ja, denn die Auswirkung des Issues wurde bewertet, eine angemessene Antwort wurde gewählt und effektiv implementiert
    C. Nein, denn für Issues im Issueregister sollte bei Bedarf ein Issuebericht erstellt werden
    D. Nein, denn die Portfolio Office Managerin als Issue-Eigentümer sollte den Eintrag im Issueregister schließen

FORTSCHRITT

Nachstehend sind drei Informationen in Bezug auf die Practice „Fortschritt" für das Projekt aufgeführt. In welchem Managementprodukt (A–E) sollten sie dokumentiert werden?

Hier sind drei Informationen.
Unter welcher Überschrift des Risikoregisters (A–E) sollten die Informationen dokumentiert werden?
Wählen Sie nur **EIN** Produkt für jede Information aus. Jedes Produkt kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

45. Die Zeittoleranz für Phase 2 beträgt +1 Woche. Der Projektmanager prognostiziert, dass eine Verzögerung der Medienschulung eine 2-wöchige Verzögerung der Phase als Ergebnis haben wird 46. Bei dem Projekt gab es wiederholt Issues, da mehr Mitarbeitende NowByou während des Projekts verließen als ursprünglich erwartet. Das Ergebnis war eine zusätzliche Schulung der neuen Mitarbeitenden im Umgang mit Medien und verursachte Verzögerungen im gesamten Projekt 47. Der Forschungsteammanager, der das Arbeitspaket zur Analyse der Optionen liefert, hat Daten gesammelt, um den Projektmanager über den Fortschritt bei der Analyse der Optionen zu informieren	A. Ausnahmebericht B. Projektlogbuch C. Projektstatusbericht D. Teamstatusbericht E. Projektabschlussbericht

48. Das Projekt befindet sich in Phase 1 und die vertraglich verpflichtete Projektleiterin entwirft die Steuerungsmittel, die in die Projektleitdokumentation aufgenommen werden soll. Die vertraglich verpflichtete Projektleiterin hat identifiziert, dass die Reife des Projektmanagements von NowByou gering ist. Als Ergebnis schlug er vor, dass der Phasenplan für Phase 2 Einzelheiten darüber enthalten sollte, was Woche für Woche erreicht werden soll. Auf diese Weise werden die Teammanager, die die übergreifenden Anforderungen erfassen und die Analyse der Optionen abschließen, häufiger bezüglich des Phasenplans berichten.

    Ist dies eine angemessene Anwendung der Practice „Fortschritt“ und warum?

    A. Ja, denn die Reife des Projektmanagements der Organisation ist sehr gering, und die Berichterstattung sollte häufiger erfolgen, wenn Teams unerfahren sind
    B. Ja, denn der Projektmanager sollte mit den Teammanagern den Aufwand, die Kosten und die Zeit für die Lieferung jedes der Arbeitspakete aushandeln
    C. Nein, denn die Teammanager sollten die Möglichkeit haben, die Arbeit der Arbeitspakete innerhalb der mit dem Projektmanager vereinbarten Toleranzen zu steuern
    D. Nein, denn der Projektmanager sollte mit den Teammanagern Toleranzen für jede der sieben Arten von Toleranzen vereinbart haben, um die Steuerung zu ermöglichen

49. Das Projekt befindet sich in Phase 1 und Toleranzen müssen definiert werden. Die vertraglich verpflichtete Projektleiterin hält einen Workshop mit dem Leiter der Kampagnen und anderen Mitgliedern des Lenkungsausschusses ab. Sie müssen entscheiden, ob die Lieferung einer Kampagne mit hoher Qualität, die mehr Spenden und Bewusstsein generieren wird, wichtiger ist als die rechtzeitige Lieferung.

    Ist diese Entscheidung eine angemessene Anwendung der Practice „Fortschritt“, und warum?

    A. Ja, denn der Lenkungsausschuss sollte „Steuern nach dem Ausnahmeprinzip“ verfolgen, indem er den Fortschritt gegenüber dem Projektplan überwacht
    B. Ja, denn der Lenkungsausschuss sollte die Einschränkungen priorisieren, um Toleranzen für das Projekt und jede Phase zuzuteilen
    C. Nein, denn der Projektmanager sollte mit den Teammanagern zusammenarbeiten, um die Einschränkungen zu priorisieren und Toleranzen für das Arbeitspaket festzulegen
    D. Nein, denn der Projektmanager sollte den erforderlichen Detaillierungsgrad in den Projektplan aufnehmen, um die Steuerung durch den Lenkungsausschuss zu ermöglichen

PROZESSE

50. Das Projekt befindet sich in Phase 3. Der Projektmanager hat einen Änderungsantrag aufgezeichnet, um die Kampagne über einen zusätzlichen Social-Media-Kanal zu implementieren. Dieser Änderungsantrag führt zu einer Ausnahme auf Phasenebene. Als Ergebnis hat der Projektmanager beim Lenkungsausschuss einen Ausnahmebericht ausgegeben. Der Projektauftraggeber muss beim Prozess „Lenken eines Projekts“ sicherstellen, dass die Auswirkungen angemessen bewertet wurden, bevor er auf den Ausnahmebericht reagiert.

    Welche Rolle sollte der Projektauftraggeber konsultieren?

    A. Benutzervertreter
    B. Projektsicherung
    C. Teammanager
    D. Projektunterstützung

51. Der Projektmanager bereitet den Plan für die Erhebung der übergreifenden Anforderungen und die Analyse der Optionen vor. Der Lenkungsausschuss hat diesen Plan im Rahmen des Prozesses „Lenken eines Projekts“ genehmigt.

    Welche Rolle sollte über diese Entscheidung informiert werden?

    A. Lieferantenvertreter
    B. Projektauftraggeber
    C. Projektmanager
    D. Projektsicherung

52. Das Projekt befindet sich im Prozess „Vorbereiten eines Projekts“. Der neu ernannte Projektmanager tut sich schwer damit, die wichtigsten Produkte des Projekts „Kampagne gegen Diskriminierung“ zu definieren und zu bestimmen, wer sie nutzen wird. Aus diesem Grund hat der Chief Finance Officer dem Projektmanager geraten, ein Mittagessen mit ihm selbst, dem Vorsitzenden des Kuratoriums, der Portfolio Office Managerin, dem Leiter der Abteilung für Veröffentlichungen und soziale Medien sowie dem Leiter der Marketingagentur zu organisieren.

    Ist das Mittagessen eine angemessene Anwendung der Aktivität „Business-Case-Entwurf erstellen“ und warum?

    A. Ja, denn der Lenkungsausschuss sollte als Business-Ebene eine Verbindung zum Vorsitzenden des Kuratoriums bereitstellen
    B. Ja, denn der Projektmanager sollte bei der Erstellung der Projektproduktbeschreibung mit dem Projektauftraggeber, dem Benutzervertreter und dem Lieferantenvertreter konsultieren
    C. Nein, denn der Projektmanager sollte bei der Erstellung der Projektproduktbeschreibung mit dem Projektauftraggeber, dem Benutzervertreter und dem Lieferantenvertreter konsultieren
    D. Nein, denn der Projektmanager sollte die Projektproduktbeschreibung nicht in der Aktivität „Business-Case-Entwurf erstellen“ entwickeln

53. Das Projekt befindet sich im Prozess „Initiieren eines Projekts“. Die vertraglich verpflichtete Projektleiterin hat mit dem Projektteam, einschließlich des Leiters der Marketingagentur, zusammengearbeitet, um die Zeit und die Kosten zum Definieren und Implementieren der Marketingkampagne zu schätzen. Die vertraglich verpflichtete Projektleiterin hat die geschäftliche Rechtfertigung mit diesen aktualisierten Zeithorizonten und Kosten sowie den zusammengefassten Risiken aus dem Projekt-Logbuch aktualisiert.

    Welche Rolle sollte diese aktualisierten Informationen genehmigen?

    A. Business-Ebene
    B. Projektauftraggeber
    C. Projektmanager
    D. Projektsicherung

54. Das Projekt befindet sich im Prozess „Initiieren eines Projekts“. Die vertraglich verpflichtete Projektleiterin hat ein Treffen mit dem Lenkungsausschuss angefordert. Bei dem Treffen wird er erläutern, wie die Kampagne das Bewusstsein für die Diskriminierung von Randgruppen erhöht sowie die Markenbekanntheit von NowByou stärkt, und erklären, was bei der Projektinitiierung geschehen ist.

    Während welcher Aktivität des Prozesses „Initiieren eines Projekts“ sollte dieses Treffen stattfinden?

    A. Anpassungsanforderungen festlegen
    B. Management-Ansätze festlegen
    C. Projektsteuerung einrichten
    D. Projektfreigabe beantragen

55. Im Rahmen des Prozesses „Lenken eines Projekts“ traf sich der Projektauftraggeber mit dem neu ernannten internen Projektmanager und vereinbarte die Rolle der vertraglich verpflichteten Projektleiterin zur Unterstützung des internen Projektmanagers. Bei diesem Treffen wurde er mündlich darüber informiert, dass der Lenkungsausschuss die Initiierung nach einer kurzen Diskussion am Ende einer Sitzung des Kuratoriums zu einem anderen Thema freigegeben hatte. Das Ergebnis war, dass der interne Projektmanager mit der Implementierung des Phasenplans für die Initiierungsphase fortfuhr.

    Ist diese mündliche Freigabe des Projektauftraggebers eine angemessene Anwendung der Aktivität „Initiierung freigeben“, und warum?

    A. Ja, denn der Projektauftraggeber sollte die Rollen des internen Projektmanagers und der vertraglich verpflichteten Projektleiterin genehmigen, wenn er die Initiierung freigibt
    B. Ja, denn der Projektauftraggeber sollte die Ressourcen und die Unterstützung bereitstellen, die der interne Projektmanager in der Initiierungsphase benötigt
    C. Nein, denn der Projektauftraggeber sollte die Anweisung, mit der Initiierungsphase fortzufahren, für den internen Projektmanager dokumentieren
    D. Nein, denn der Lenkungsausschuss des Projekts sollte eine separate, formelle Sitzung abhalten, um die Initiierungsphase freizugeben

56. Das Projekt befindet sich im Prozess „Vorbereiten eines Projekts“. Der Leiter der Abteilung für Veröffentlichungen und soziale Medien wird für das Markenmanagement, Pressemitteilungen und soziale Medien für das Projekt Kampagne gegen Diskriminierung verantwortlich sein. Daher wurde beschlossen, ihn zum Lieferantenvertreter zu ernennen.

    Welche Rolle sollte für diese Entscheidung rechenschaftspflichtig sein?

    A. Business-Ebene
    B. Projektauftraggeber
    C. Projektmanager
    D. Projektunterstützung

57. Das Projekt befindet sich im Prozess „Vorbereiten eines Projekts“, und es wurde beschlossen, einem der Hochschulabsolventen eine Rolle im Projekt Kampagne gegen Diskriminierung anzubieten. Die vertraglich verpflichtete Projektleiterin wird nun als Mentor für den Hochschulabsolventen in seiner neuen Rolle bei der Lieferung dieses Projekts mit drei Phasen fungieren.

    Welche Rolle sollte für diese Ernennung rechenschaftspflichtig sein?

    A. Business-Ebene
    B. Projektauftraggeber
    C. Projektsicherung
    D. Projektunterstützung

58. NowByou ist sich bewusst, dass das Projekt sehr sensibel und riskant ist. Der Projektauftraggeber möchte das Projekt vertraulich behandeln, um schlechte Veröffentlichungen zu vermeiden. Während des Prozesses „Initiieren eines Projekts“ bespricht die vertraglich verpflichtete Projektleiterin das Projekt mit internen Mitarbeitenden, die Erfahrung mit der Geheimhaltung von Projekten haben und sich anderer Risiken im Zusammenhang mit der Arbeit mit Randgruppen bewusst sind. Ihre Erfahrungen in Bezug auf die Geheimhaltung des Projekts sind im vollständigen Business Case enthalten.

    Ist dieser Ansatz eine geeignete Anwendung der Aktivität „Vollständigen Business Case vorbereiten“ und warum?

    A. Ja, denn das kombinierte Risikoprofil sollte zusammen mit der Zeit und den Kosten im vollständigen Business Case berücksichtigt werden
    B. Ja, denn bei der Vorbereitung des vollständigen Business Case sollten Erfahrungen aus ähnlichen früheren Projekten berücksichtigt werden
    C. Nein, denn bei der Entwicklung des Risikomanagement-Ansatzes sollten Antworten auf Risiken im Zusammenhang mit negativer Publicity berücksichtigt werden
    D. Nein, denn bei der Erstellung des digitalen und des Datenmanagement-Ansatzes sollten Erfahrungen in Bezug auf die Vertraulichkeit berücksichtigt werden

59. Das Projekt befindet sich im Prozess „Steuern einer Phase“ in Phase 3. Der Teammanager für die TV-Kampagne hat dem Projektmanager mitgeteilt, dass die Kampagne hinter dem in der Arbeitspaketbeschreibung vereinbarten Zeitplan zurückbleibt. Als Ergebnis hat der Projektmanager nach Berücksichtigung geeigneter Maßnahmen zugestimmt, die Kosten- und Zeittoleranzen zu erhöhen, damit die Arbeit innerhalb der Toleranzen der Phase abgeschlossen werden kann.

    Bei welcher Aktivität des Prozesses „Steuern einer Phase“ sollte der Projektmanager die erhöhten Zeit- und Kostentoleranzen mit dem Teammanager der TV-Kampagne vereinbaren?

    A. Arbeitspaket freigeben
    B. Status des Arbeitspakets bewerten
    C. Issues und Risiken erfassen
    D. Korrekturmaßnahmen

60. Das Projekt befindet sich im Prozess „Steuern einer Phase“ in Phase 2. Der Projektmanager muss den Lenkungsausschuss über den Fortschritt informieren, der in den letzten zwei Wochen mit dem Arbeitspaket zur Anforderungserhebung erzielt wurde. Als Ergebnis sammelte der Projektmanager Informationen über den Status der Arbeitspakete zur Anforderungserhebung und Analyse der Optionen. Außerdem identifizierte der Projektmanager anhand des Projekt-Logbuchs die Korrekturmaßnahmen, die in den letzten zwei Wochen ergriffen worden waren.

    Welche Practice wird im Prozess „Steuern einer Phase“ durch den Projektmanager, der diese Maßnahmen durchführt, angewendet?

    A. Pläne
    B. Fortschritt
    C. Issue
    D. Qualität

61. In Phase 2 gibt es ein Arbeitspaket, das die Optionen für die Bereitstellung von Schulungen für Medienschaffende zum Thema Bewusstsein für Diskriminierung bewertet. Der Projektmanager hat im Rahmen des Prozesses „Steuern einer Phase“ einen Teamstatusbericht vom Teammanager erhalten, aus dem hervorgeht, dass das Produkt Schulungsoptionen eine Qualitätsprüfung durchlaufen hat und genehmigt wurde. Die Projektsicherung hat jedoch festgestellt, dass der Leiter der Abteilung für Veröffentlichungen und soziale Medien, der in der Produktbeschreibung als Abnahmebefugter angegeben ist, das Produkt noch nicht genehmigt hat. Der Projektmanager hat dem Teammanager mitgeteilt, dass das Produkt nicht genehmigt wurde, und den Teammanager gebeten, diese Situation zu klären.

    Ist diese Anfrage des Projektmanagers eine angemessene Anwendung der Aktivität „Abgeschlossenes Arbeitspaket entgegennehmen“ und warum?

    A. Ja, denn der Projektmanager sollte sicherstellen, dass das Produkt Schulungsoptionen von den richtigen Personen genehmigt wurde
    B. Ja, denn der Projektmanager sollte die Produkte in jedem Arbeitspaket genehmigen, einschließlich des Produkts mit den Optionen für die Schulung
    C. Nein, denn der Projektmanager sollte einen Change-Request für den erforderlichen zusätzlichen Arbeitsaufwand stellen und ihn im Issueregister aufzeichnen
    D. Nein, denn der Projektmanager sollte die Qualitätsprüfungen als ausreichend betrachten, um zu bestätigen, dass das Produkt genehmigt wurde

62. Das Projekt befindet sich im Prozess „Managen der Produktlieferung“ gegen Ende der Phase 2. Der Teammanager für die Analyse der Optionen hat geprüft, dass die Analyse der Optionen vom Leiter der Kampagnen genehmigt wurde, wie in der Produktbeschreibung spezifiziert. Er hat den Projektmanager angerufen, um ihm mitzuteilen, dass die Analyse der Optionen abgeschlossen ist und dass es zwei Hauptoptionen gibt, zwischen denen der Lenkungsausschuss am Ende der Phase wählen muss. Eine Kopie des Abschlussberichts wurde auch dem Projektmanager zugestellt.

    Welche Rolle sollte der Teammanager auch benachrichtigen?

    A. Projektauftraggeber
    B. Projektunterstützung
    C. Benutzervertreter
    D. Lieferantenvertreter

63. Das Projekt befindet sich im Prozess „Managen der Produktlieferung“ in Phase 3, und es ist zu einer Verzögerung bei der Lieferung der TV-Kampagne gekommen. Der Teammanager benötigt zusätzliche Mittel, um einen zusätzlichen Kamerabetreiber einzustellen, damit die Arbeit rechtzeitig abgeschlossen werden kann. Der Teammanager ruft den Projektmanager an, um dies zu besprechen.

    Welche Rolle sollte konsultiert werden, um herauszufinden, wie man am besten mit dieser Situation umgeht?

    A. Business-Ebene
    B. Projektauftraggeber
    C. Projektsicherung
    D. Projektmanager

64. Das Projekt befindet sich in der Phase 2. In dieser Phase ist es wichtig, bei der Regierung Lobbyarbeit zu betreiben, um den politischen Wunsch zur Einführung von Änderungen der Gesetzgebung und Richtlinien zu stärken. Diese Änderungen sollen NowByou dabei helfen, seine Projektziele zu erreichen. Ein Teammanager hat das Arbeitspaket abgenommen und ist darauf hingewiesen worden, dass er alle zwei Wochen über den Fortschritt berichten soll. Nach reiflicher Überlegung hat der Teammanager jedoch Bedenken, dass es Jahre dauern könnte, bis die Gesetzgebung und die Richtlinien geändert werden, sodass der Teammanager das Arbeitspaket möglicherweise nicht im erwarteten Zeithorizont liefern kann. Der Teammanager hat dies an den Projektmanager berichtet.

    Welche Aussage erklärt, warum dies eine angemessene Aktivität für die Aktivität „Arbeitspaket ausführen“ ist?

    A. Weil der Teammanager die Risiken für den Teamplan bei der Lieferung des Arbeitspakets überprüfen sollte
    B. Denn der Teammanager sollte mit dem Projektmanager die Anforderungen an die Ergebnisse des Arbeitspakets klären
    C. Denn der Teammanager sollte dem Projektmanager über den Fortschritt des Arbeitspakets berichten
    D. Denn der Teammanager sollte Issues über den Projektmanager an den Lenkungsausschuss eskalieren

65. Das Projekt befindet sich am Ende von Phase 2 im Prozess „Managen eines Phasenübergangs“. Der Projektmanager muss die Aktivitäten identifizieren und mit Ressourcen ausstatten, um zu bewerten, ob die „gelieferte Multi-Channel-Kampagne“ innerhalb der Zeit und zu den Kosten geliefert wurde und wann das erhöhte Bewusstsein für diese Art der Diskriminierung als Ergebnis dieser Kampagne bewertet werden kann.

    Bei welcher Aktivität des Prozesses „Managen eines Phasenübergangs“ sollte der Projektmanager diese Aktionen durchführen?

    A. Projektplan aktualisieren
    B. Nächsten Phasenplan vorbereiten
    C. Phase bewerten
    D. Nächste Phase beantragen

66. Das Projekt befindet sich im Prozess „Managen eines Phasenübergangs“ in Phase 3, und es kam zu einer erheblichen Verzögerung bei der Implementierung der Kampagne in den sozialen Medien. Als Ergebnis wird eine Überschreitung der Zeit- und Kostentoleranzen für die Phase prognostiziert. Der Projektmanager hat dem Lenkungsausschuss die Situation berichtet, und sie haben den Projektmanager aufgefordert, die Phase neu zu planen und dabei zusätzliche Zeit und Kosten zuzulassen. Außerdem möchte der Lenkungsausschuss wissen, wie der Fortschritt bei der TV- und Pressekampagne ist und was bei der Kampagne in den sozialen Medien noch zu tun ist.

    Welche Rolle sollte im Prozess „Managen eines Phasenübergangs“ für die Bereitstellung dieser Informationen über die Kampagnen an den Lenkungsausschuss verantwortlich sein?

    A. Projektmanager
    B. Projektunterstützung
    C. Projektsicherung
    D. Teammanager

67. Das Projekt befindet sich im Prozess „Managen eines Phasenübergangs“ am Ende der Phase 2. Es ist wichtig, dass der Lenkungsausschuss die verschiedenen Optionen versteht, die während der Phase in Betracht gezogen wurden, und warum es sinnvoll ist, in der nächsten Phase wie geplant fortzuführen. Als Ergebnis hat der Projektmanager dem Lenkungsausschuss den Phasenabschlussbericht und den Phasenplan für die nächste Phase vorgelegt. Er organisierte auch eine kurze Online-Sitzung mit dem Lenkungsausschuss des Projekts, um die wichtigsten Punkte zu besprechen.

    Ist dies eine angemessene Anwendung der Aktivität „Nächste Phase beantragen“ und warum?

    A. Ja, denn der Projektmanager sollte sicherstellen, dass dem Lenkungsausschuss bewusst ist, dass das Projekt nach Plan fortschreitet und weiterhin gerechtfertigt ist
    B. Ja, denn der Projektmanager sollte bei der Anwendung des Prinzips „Steuern nach dem Ausnahmeprinzip“ informelle Gespräche mit dem Lenkungsausschuss führen
    C. Nein, denn der Projektmanager sollte dem Lenkungsausschuss die Projektleitdokumentation bereitstellen, um dessen Entscheidungsfindung zu unterstützen
    D. Nein, denn der Lenkungsausschuss sollte den Prozess „Lenken eines Projekts“ nutzen, um den Phasenabschlussbericht zu überprüfen und die nächste Phase freizugeben

68. Beim Abschließen des Projekts kam der Projektmanager zu dem Schluss, dass das Team der Marketingagentur bei der Implementierung der Marketingkampagne hervorragende Arbeit geleistet hat. Als Ergebnis erläuterte der Projektmanager dem Lenkungsausschuss den Beitrag des Teammanagers und empfahl NowByou, seinen Beitrag anzuerkennen und zu versuchen, bei künftigen Kampagnen mit der Agentur zusammenzuarbeiten.

    Bei welcher Aktivität des Prozesses „Abschließen eines Projekts“ sollte der Projektmanager dem Lenkungsausschuss diese Empfehlung geben?

    A. Planmäßigen Abschluss vorbereiten
    B. Bestätigung Projektabnahme
    C. Projekt bewerten
    D. Projektabschluss beantragen

69. In den Phasen 2 und 3 ernannte die Marketingagentur ein Team, das mit dem Leiter der Abteilung für Veröffentlichungen und soziale Medien an der TV- und Radiowerbung arbeiten soll. Beim Abschließen des Projekts prüfte der Projektmanager, ob diese Produkte abgeschlossen worden waren.

    Welche Practice wird bei dem Prozess „Abschließen eines Projekts“ angewendet?

    A. Business Case
    B. Organisieren
    C. Pläne
    D. Qualität

70. Das Projekt befindet sich in Phase 3, und die Multi-Channel-Kampagne wurde rechtzeitig und im Rahmen des Budgets geliefert, sodass das Projekt abgeschlossen werden kann. Beim Abschließen eines Projekts identifizierte der Projektmanager anhand mehrerer Einträge im Erfahrungsregister, dass er das Projekt ohne die laufende Beratung durch die vertraglich verpflichtete Projektleiterin nicht hätte abschließen können. Als Ergebnis zeichnete der Projektmanager eine Empfehlung auf, bei künftigen Projekten auf die Unterstützung eines Projektmanagers mit Erfahrung im gemeinnützigen Sektor zurückzugreifen, um die Erfolgswahrscheinlichkeit zu erhöhen.

    Bei welcher Aktivität des Prozesses „Abschließen eines Projekts“ sollte diese Empfehlung aufgezeichnet werden und warum?

    A. „Planmäßigen Abschluss vorbereiten“, denn der Projektmanager sollte bestätigen, dass das Projekt abgeschlossen werden kann, und das Projekt-Logbuch schließen
    B. „Planmäßigen Abschluss vorbereiten“, denn der Projektmanager sollte die Projektinformationen sichern und archivieren
    C. „Projekt bewerten“, denn der Projektmanager sollte den Erfahrungsbericht erstellen, indem er das Projekt-Logbuch überprüft
    D. „Projekt bewerten“, denn der Projektmanager sollte die tatsächlichen Messgrößen des Fortschritts mit den ursprünglichen Schätzungen vergleichen

Anmerkungen

PeopleCert